

# Beispielserie

Qualifikationsverfahren  
**Obstfachmann/-fachfrau EFZ**

## Praktische Arbeiten

**Bereich:** Fachgespräch praktische Arbeiten auf Grundlage der Lerndokumentation

**Positionsnote:** OF\_Fachgespräch Obstfachleute\_p

## KANDIDATENVORLAGE

### Vorgaben

- Sie bearbeiten während 45 Minuten die Aufträge mithilfe der Lerndokumentation. Das anschließende Fachgespräch mit den Experten dauert 45 Minuten.
- Aus der Zusammenstellung der Aufträge werden Ihnen drei verschiedene Aufträge aus verschiedenen Bereichen vorgelegt.
- Die Richtzeit für die Beantwortung eines Auftrags ist ca. 15 Minuten.
- Bei Bedarf stellen Ihnen die Experten Zusatzfragen, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Jeder Auftrag wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufträge soll die persönliche Lerndokumentation genutzt werden.

**Achtung: Dies sind Beispielfragen. Für das QV 2025 könnten neue Fragen gestellt werden.**

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **1. Humusgehalt des Bodens optimieren**

- a. Zeigen Sie anhand der Lerndokumentation welche Massnahmen zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit auf den Betrieben umgesetzt wurden.
- b. Vergleichen und beurteilen Sie die Betriebe hinsichtlich der Massnahmen.
- c. Welchen Einfluss haben die im Betrieb xy ausgebrachten Düngemittel auf die Bodenfruchtbarkeit und das Pflanzenwachstum?
- d. Beschreiben Sie die Maschinen und technischen Einrichtungen, die zur Düngung zum Einsatz kommen.

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **2. Fertigation im Obstbau**

- a. Beschreiben Sie die auf dem Betrieb vorhandenen Einrichtungen für die Fertigation.
- b. Welche Wartungsarbeiten sind über das Jahr erforderlich für eine gute Funktion der Anlagen?
- c. Zeigen Sie anhand der Lerndokumentation, welche Düngermengen über die Fertigation ausgebracht wurden?
- d. Wie erfolgt die Kontrolle der Düngermengen über Fertigation auf dem Betrieb?

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **3. Gesetzliche Vorgaben im Bereich Düngung**

- a. Zeigen Sie anhand der Lerndokumentation, welche gesetzlichen Vorgaben bei der Planung der Düngung auf dem Obstbaubetrieb zu beachten sind und zur Anwendung kommen.
- b. Welche Unterschiede bestehen diesbezüglich auf den Lehrbetrieben?
- c. Welche Umweltaspekte sind bei Lagerung und Ausbringung der Düngermittel zu beachten?
- d. Welche Anwenderschutzmassnahmen sind im Bereich Düngung zu beachten und wie wurden diese auf den Betrieben umgesetzt?

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **4. Beurteilung Maschinenpark und überbetriebliche Zusammenarbeit**

1. Beschreiben Sie mit Hilfe der Betriebsdaten aus der Lerndokumentation den Maschinenpark eines Lehrbetriebes.
2. Wie beurteilen Sie das Alter und die Auslastungen der Traktoren/Maschinen auf dem Betrieb?
3. Welche Maschinen haben Sie überbetrieblich eingesetzt? Was waren dabei die Vor- und Nachteile?
4. Vergleichen und beurteilen Sie die überbetriebliche Zusammenarbeit der beiden Lehrbetriebe.

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **5. Reparaturarbeiten an Landmaschinen ausführen**

1. Beschreiben Sie mit Hilfe der Lerndokumentation die grösste, selbst ausgeführte Reparatur.
2. Was haben Sie bei dieser Reparatur gelernt?
3. Beurteilen Sie die Reparaturarbeit hinsichtlich der Kosten. Was sind die Unterschiede ob Sie die Arbeiten selber machen oder von der Fachwerkstatt ausführen lassen?
4. Welche Reparaturen- und Servicearbeiten haben Sie aus Sicherheitsgründen von der Fachwerkstatt ausführen lassen?

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **6. Pflanzenschutzspritze einwintern**

1. Beschreiben Sie mit Hilfe der Lerndokumentation das Einwintern einer Pflanzenschutzspritze.
2. Welche Vor- und Nachteile bringt das Einwintern mit sich?
3. Welche Sicherheitsvorkehrungen haben Sie während den Arbeiten fürs Einwintern getroffen und weshalb?
4. Wie unterscheiden sich die Arbeiten fürs Einwintern auf den verschiedenen Lehrbetrieben?  
Welche Schlüsse ziehen Sie daraus?

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **7. Ein Label beschreiben**

**Auftrag:**

In Ihrer Lerndokumentation haben Sie ein Label genau beschrieben.

- a) Zeigen Sie auf, welche Anforderungen das von Ihnen in der LD beschriebene Label erfüllen muss.
- b) Beschreiben Sie, wie diese Anforderungen auf dem Betrieb umgesetzt werden und beurteilen Sie die Eignung des Labels für den Betrieb.
- c) Erläutern Sie, welche zusätzlichen Aufzeichnungen und/oder Kontrollen nötig sind.
- d) Beurteilen Sie den Mehrwert für den Kunden und den Betrieb.

## Obstfachleute EFZ

---

### 8. Zu einem positiven Image der Landwirtschaft beitragen

#### Auftrag:

In Ihrer Lerndokumentation haben Sie Kulturen und Tierarten beschrieben und Ihr Fachwissen über die Produktionstechnik vertieft. Die Berichterstattung in den Medien über die landwirtschaftliche Produktion fällt nicht immer positiv aus. Im Fokus stehen im Obstbau der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

- a) Nennen Sie am Beispiel Ihrer dokumentierten Kulturen 3 unterschiedliche Massnahmen, welche Obstbäuerinnen und Obstbauern treffen, um ihre Kulturen vor Krankheiten, Schädlingen und Unkräutern zu schützen.
- b) Erläutern Sie jemandem, der nicht aus der Landwirtschaft kommt, eine Massnahme genauer. Machen Sie dies anhand ihrer Aufzeichnungen in der Lerndokumentation (Vorgehen, Umsetzung, erhoffte Wirkung auf Kultur, ...). Beurteilen Sie die Wirkung der durchgeführten Massnahme auf die Kultur.
- c) Nennen Sie 3 vorbeugende Massnahmen hinsichtlich Reduktion von Pflanzenschutzmitteln, welche Sie in Ihren Lehrjahren kennen gelernt haben.
- d) Zeigen Sie an 2 Beispielen auf, welchen persönlichen Beitrag Sie leisten können, damit in den Medien und in der Gesellschaft ein positives Image über die Landwirtschaft gefördert wird.

## **Obstfachleute EFZ**

---

### **9. Vermarktung bei zwei Produkten vergleichen**

**Auftrag:**

Sie haben auf Ihrem Lehrbetrieb verschiedene Produkte produziert.

- a) Erläutern Sie von zwei Produkten, welche Sie in der Lerndokumentation dokumentiert haben die Absatzwege.
- b) Erklären Sie die Punkte, welche wichtig sind, um auf diesem Weg die Produkte erfolgreich zu verkaufen.
- c) Beschreiben Sie mögliche weitere Absatzwege für die beiden Produkte. Zeigen Sie die Unterschiede, sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Absatzwege auf.
- d) Welche Vermarktungsmöglichkeiten eignen sich für Ihren Lehrbetrieb und welche weniger?